Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Amt für Landwirtschaft und Natur
Fachstelle Pflanzenschutz

Rütti 5
3052 Zollikofen
+41 31 633 49 10
pflanzenschutz@be.ch
www.be.ch/pflanzenschutz

Beratung Sonderbewilligungen 031 636 49 30

Sonderbewilligungen Pflanzenschutz 2024

Diese Bestimmungen gelten nicht für den Gemüsebau.

Legende:

1 erlaubt unter Einhaltung der offiziellen Anwendungsvorschriften, sowie der Berücksichtigung der Bekämpfungsschwellen

2 Sonderbewilligung nötig, kann gegen Gebühr ausgestellt werden. Der Sonderbewilligungs-Antrag muss online via GELAN eingereicht werden. Weitere Infos: Pflanzenschutz Sonderbewilligung beantragen

3 nicht erlaubt

Winterbehandlungsverbot:
Pflanzenschutzmittel-Einsätze (auch gegen Schnecken) sind zwischen dem 15. November und dem 15. Februar nicht erlaubt; Ausnahmen mit Sonderbewilligung sind bei Herbiziden oder Insektiziden möglich.

Herbizide	Allgemein	Anwendung der Wirkstoffe Dimethachlor, Metazachlor, Nicosulfuron, S-Metolachlor, und Terbuthylazine	**3**
		Wenn keine anderen Herbizid-Wirkstoffe für eine Kultur zugelassen sind. Z.B. S-Metolachlor in Quinoa	**2**
		Herbizide zwischen dem 15. November und dem 15. Februar	**2**
	Totalherbizid im Ackerbau	Stoppelbehandlung, danach Pflug oder pfluglose Ansaat	**1**
		Pflug im Herbst und Totalherbizid ab dem 16. Februar, danach pfluglose Ansaat einer Ackerkultur	**1**
		Behandlung einer Zwischenkultur, danach Pflug oder pflugloser Anbau einer Kultur	**1**
		Behandlung einer misslungenen Ansaat einer Kultur und anschliessender Neuansaat	**1**
		Behandlung von Rotations- und Buntbrachen und danach Pflug oder pfluglose Ansaat einer Kultur	**1**

Herbizide	Totalherbizid im Futterbau	Behandlung von Naturwiesen oder Kunstwiesen, danach pfluglose Ansaat einer Ackerkultur	**1**
		Behandlung von Naturwiesen oder Kunstwiesen, danach Pflug-Einsatz vor der Ansaat einer Ackerkultur	**2**
		Wiesenerneuerung: Behandlung von Naturwiesen oder Kunstwiesen, danach Pflug oder pfluglose Neuansaat	**2**
	Grünland (NW, KW)	Einzelstockbehandlung	**1**
		Flächenbehandlung selektiv vor 1. Nutzung nach der KW-Aussaat (Säuberungsschnitt gilt nicht als Nutzung)	**1**
		Kunstwiese: Flächenbehandlung mit selektiven Mitteln	**1**
		Naturwiese: Flächenbehandlung selektiv im Rahmen einer Sanierung falls < 20 % vom Dauergrünland betroffen	**1**
		Naturwiese: Flächenbehandlung selektiv im Rahmen einer Sanierung falls > 20 % vom Dauergrünland betroffen	**2**
	Getreide	Vor- und Nachauflauf (alle Getreidearten)	**1**
	Raps	Vorsaat, Vorauflauf und Nachauflauf	**1**
	Mais	Vorauflauf Bandbehandlung	**1**
		Nachauflauf flächig oder Band (sobald die Kultur aufgelaufen ist)	**1**
		Vorauflauf Behandlung für die Mais-Folientechnik	**2**
		Vorsaat Behandlung mit S-Metolachlor gegen Erdmandelgras	**2**
		Vorauflauf flächig (Ausnahme für Saatmais)	**3**
	Kartoffeln	Vorauflauf oder Nachauflauf (Fläche- oder Bandbehandlung)	**1**
		Chemische Krautvernichtung	**1**
	Rüben	Vorauflauf Bandbehandlung	**1**
		Vorauflauf flächig	**3**
		Nachauflauf flächig oder Band (sobald die Unkräuter aufgelaufen sind)	**1**
	Eiweisserbsen, Ackerbohnen, Soja, Tabak	Vorauflauf, Nachauflauf	**1**
	Sonnenblumen	Vorauflauf, Nachauflauf	**1**
		Vorsaat-Anwendung von S-Metolachlor gegen Erdmandelgras in Sonnenblumen	**2**
	Brache	Einarbeitung von S-Metolachlor gegen Erdmandelgras	**2**
	Feldobstbau (Hochstämme)	Stammfreihaltung der Jungbäume 1. bis 5. Standjahr, nur Blattherbizide	**1**

Fungizide	Allgemein	in allen Kulturen unter Einhaltung der offiziellen Bewilligungen, Anwendungs- und Labelvorschriften erlaubt (Ausnahmen im Obst- und Rebbau)	**1**
		Fungizide zwischen dem 15. November und dem 15. Februar	**3**
		mit Fungizid gebeiztes Saatgut	**1**

Insektizide	Allgemein	mit Insektizid gebeiztes Saatgut	**1**
		Insektizide zwischen dem 15. November und dem 15. Februar	**2**
	Getreide	Getreidehähnchen: bei 2 Larven pro Halm/Fahnenblatt mit Mittel auf Basis von *Spinosad* (z.B. Audienz; bis Ende Blüte)	**1**
		Getreidehähnchen: bei 2 Larven pro Halm/Fahnenblatt mit anderen Mitteln (z.B. Gazelle; bis Anfang Blüte)	**2**
		Blattläuse: wenn zw. Ende Ährenschieben und Blüte mind. 60% der Ähren befallen	**2**
		übrige Schädlinge und Mittel	**2**
	Raps	Glanzkäfer: ab 6 Käfern pro Pflanze (BBCH 53-59) und 10 Käfern pro Pflanze (BBCH 57-59)	**1**
		Stängelrüssler: • in häufig befallenen Regionen: wenn erste Einstiche sichtbar • 10-20% (Stängelhöhe 1-5cm) bzw. 40-60% (Stängelhöhe 5-20 cm) der Pflanzen mit Einstichen	**2**
		übrige Schädlinge (inklusiv Erdflöhe, Rapsblattwespen) und Produkte	**2**
	Mais	Saatgutbeizung mit Korit gegen Krähen	**1**
		Maiszünsler mit Trichogramma	**1**
		Granulate zur Saat	**3**
		übrige Schädlinge und Mittel	**2**
	Kartoffeln	Kartoffelkäfer: Mittel auf Basis von *Spinosad* (z.B. Audienz) oder Mittel auf Basis von Neem-Baum-Öl	**1**
		Kartoffelkäfer: übrige Mittel (Pyrethroide, Neonicotinoide, etc.)	**2**
		Blattläuse in Speise- und Industriekartoffeln mit Mittel auf Basis von Flonicamid, Pymetrozin und Spirotetramat (Teppeki, Plenum WG und Movento SC)	**1**
		Blattläuse in Speise- und Industriekartoffeln: übrige Mittel (Neonicotinoide)	**2**
		Blattläuse in Pflanzkartoffeln: Raps- oder Mineralöl	**1**
		Drahtwürmer (*Elateridae*): Attracap	**1**
		übrige Schädlinge und Mittel/Granulate	**2**
	Sonnenblumen	Keine Insektizide in Sonnenblumen bewilligt	**3**
	Eiweisserbsen	Blattläuse: Pirimicarb-haltige Mittel, wenn mehr als 80% der Pflanzen befallen sind (Schütteltest auf dunkle Unterlage)	**1**
		übrige Schädlinge und Mittel	**2**

Insektizide	Acker-bohnen	Blattläuse: Pirimicarb-haltige Mittel, wenn mehr als 40-60% der Pflanzen befallen sind (ab BBCH 61)	**1**
		übrige Schädlinge und Mittel	**2**
	Futter- und Zuckerrüben	Saatgut mit Insektizidbeizung (Force 20)	**1**
		Schwarze Blattläuse: Pirimicarb-haltige Mittel, wenn > 50% befallene Pflanzen (4-6 Blattstadium); > 80% befallene Pflanzen (6-10 Blattstadium)	**1**
		Grüne Pfirsichblattlaus: 1 Behandlung mit Flonicamid und 1 Behandlung Spirotetramat (gemäss Notfallzulassung 2024)	**1**
		Grüne Pfirsichblattlaus: 1 Behandlung mit Acetamiprid (gemäss Notfallzulassung 2024) nach Aufruf und Anweisung durch die Fachstelle Pflanzenschutz / Zuckerrübenfachstelle	**2**
		Rübenerdflöhe, wenn > 50% befallene Pflanzen (Keimblattstadium); > 80% befallene Pflanzen (2-4 Blattstadium)	**2**
		übrige Schädlinge (z.B. Rübenmotten, Rübenfliege, Erdraupen) und Mittel	**2**
		Gammaeule, Granulate	**3**

Schnecken	Metaldehyd-haltige und Eisen-III-Phosphat-haltige Produkte (Limax Power, Metarex TDS, Steiner Ultra, Sluxx HP etc.)	**1**
	Behandlung von Schnecken während dem Winterbehandlungsverbot	**2**

Erdschnaken und Erdraupen	Gebeiztes Saatgut	**1**
	Einsatz von Pyrethroiden bei Erdraupen (bspw. Cypermethrin…)	**2**
	Einsatz von Granulaten gegen Erdschnaken und Erdraupen	**3**

Wachstums-regulatoren	Alle Produkte gemäss Bewilligung	**1**
	Extenso- (Label-) Produktion	**3**

Spritzfenster	1/2 Spritzbalkenbreite x 10 m	I) Beim Einsatz von Vorauflaufherbiziden in Getreide II) Bei Bewilligungen für Herbstanwendungen von Herbiziden ab dem 15. Nov. III) Bei Bewilligungen für Frühjahrsanwendungen vor dem 16. Feb. IV) Bei Bewilligungen für Insektizidegranulate (nicht gegen Nematoden) V) Bei Bewilligungen für Insektizide-Spritzmittel (Ausnahme: im Fall von sehr mobilen Schädlingsstadien) *Empfohlen in allen übrigen Fällen zur Wirksamkeitsüberprüfung (ausgenommen Krautfäule-Behandlungen in Kartoffeln und Wiesenerneuerung).*